

## **Gudrun Brendel-Fischer, MdL**

Abgeordnetenbüro  
Wölfelstraße 6  
95444 Bayreuth

Tel: 0921 76430-26

Fax: 0921 560 64 24

E-Mail: [g.brendel-fischer@t-online.de](mailto:g.brendel-fischer@t-online.de)



12.01.2015

## **Pressemitteilung**

Aufseß. Auf einem 4,6 Hektar großen eingezäunten Waldstück im westlichen Landkreis Bayreuth haben sich seit einigen Wochen fünf Wildschweine im Alter von ca. sieben Monaten im ersten Saugatter Bayerns eingelebt. Das aus Mitteln der Jagdabgabe geförderte und unter enormen ehrenamtlichen Einsatz des Bayreuther Jägervereins fertiggestellte Projekt stellte dessen Vorsitzender Adolf Reinel der Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer vor.

Die Jägerschaft will nun durch gezieltes Training erreichen, dass Jagdhunde die für sie fremde Tierart kennenlernen und den Umgang mit Schwarzwild einüben. Reinel betonte, dass nicht das Hetzen der Tiere beabsichtigt sei. Vielmehr lernen die Hunde, wie sie die Sauen beispielsweise bei Erntejagden aus großen Feldschlägen hinaustreiben, um eine effektive Bejagung zu erleichtern.

Brendel-Fischer betonte, dass ihre Fraktion dieses Dauerthema sehr ernst nimmt und nun im Bund durchsetzen will, dass in besonderen Belastungslagen der Einsatz von Nachtzieltechnik unter strengen Auflagen zugelassen werden soll. Allerdings bedürfe dies der Zustimmung des Bundeskriminalamtes.



Im Bild von links Adolf Reinel, Gudrun Brendel-Fischer und Karl-Heinz Inzelsberger vom Jägerverein Pegnitz, in dessen Verantwortung zur Zeit in ein ehemaliges Schulhaus in Kirchenbirkig/Pottenstein unter anderem ein sogenanntes Schießkino integriert wird.